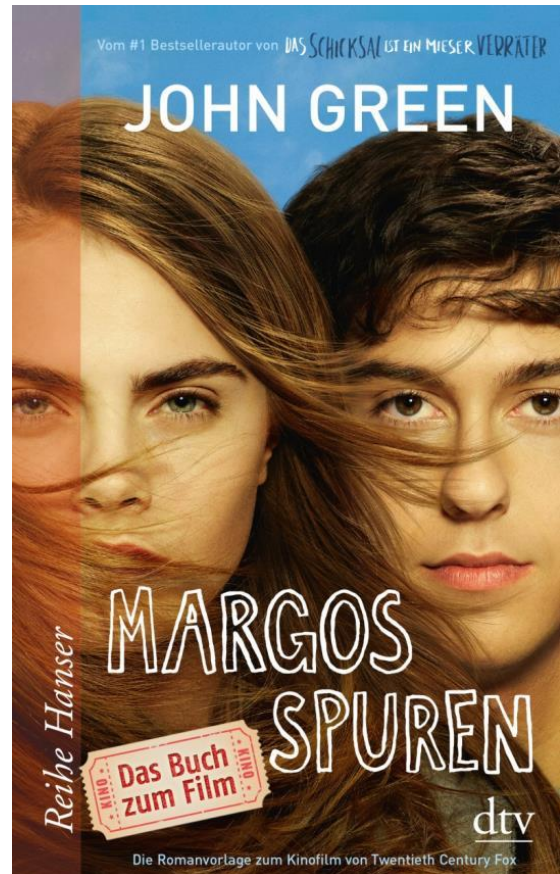
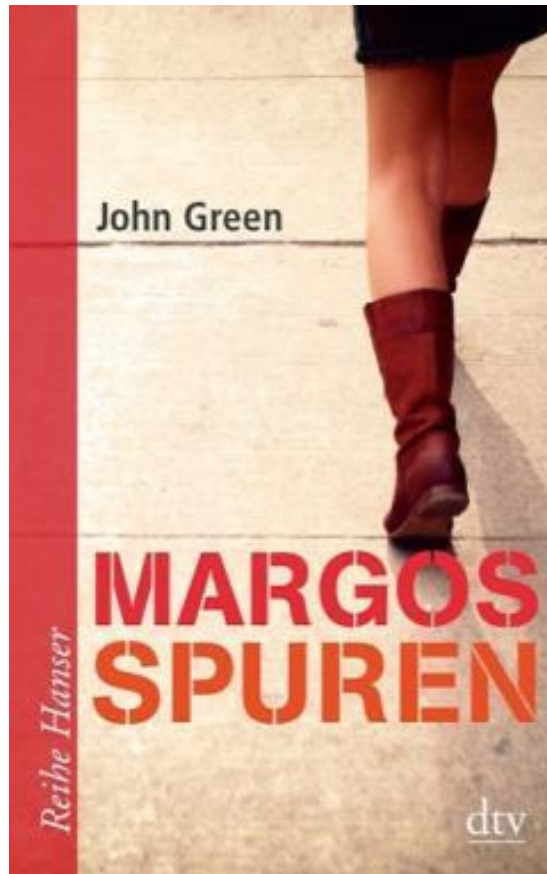


# Unterrichtspraxis

## Reihe Hanser in der Schule



John Green

**Margos Spuren**

Reihe Hanser 62499 und 8644

## Thematik:

Erwachsen werden, Selbstbild und Fremdbild,  
Liebe und Freundschaft, Umgang mit Konflikten

Herausgegeben von:  
Marlies Koenen

Klasse: 8-10  
Erarbeitet von:  
Gabriele Jäggle  
Marlies Koenen

# Inhalt

<b>Lehrerteil</b>	
Handlung	3
Kapitelübersicht	5
Problematik	9
Didaktisch-methodische Überlegungen	10
Fächerübergreifende Aspekte	11
<b>Schülerteil zum Buch</b>	
M 01 Überlegungen zum Buchcover vor und nach der Lektüre	12
M 02 Wer ist Margo Roth Spiegelman?	13
M 03 »Ich kann nicht du sein. Du kannst nicht ich sein.« (S. 328)	14
M 04 Personen im Roman	15
M 05 Freundschaft	16
M 06 Geheimnisse und Verrat	17
M 07 »... weil ich heute Nacht elf Sachen zu erledigen habe.« (S. 33)	18
M 08 Die Tage danach ... Reaktionen auf Margos Verschwinden	19
M 09 »... wie festgebundene Heliumballons«	20
M 10 »Irgendwo bleibe ich stehen und warte auf dich.« (S. 156)	21
M 11 »Paper Towns«	22
M 12 »Wie künstlich sie ist. Wie eine falsche Stadt.« (S. 65)	23
M 13 Grashalme	24
M 14 Margos Spuren	25
M 15 Sich ein Bild machen	26
M 16 Spiegelungen	27
M 17 »Finde mich! – Finde dich!«	28
M 18 Sprachliche Mittel und ihre Bedeutung	29
M 19 Der Autor John Green	30
<b>Schülerteil zum Film</b>	
M/F 20 Der Film »Margos Spuren«	31
M/F 21 Die Rollenbesetzung	32
M/F 22 Das Rätsel um Margo	33
M/F 23 Begriffe zur Filmanalyse	34
M/F 24 »Das wird die beste Nacht deines Lebens« (S. 38)	35
M/F 25 »Der Hinweis war für mich. Die Türen waren meine.« (S. 146)	36
M/F 26 Die Saiten	37
M/F 27 »an die redaktion – bis Zum 29. Mai mittags Beträgt die einwohnerzahl von agloe 1« (S. 254)	38
M/F 28 Rückkehr nach Orlando ...	39
M/F 29 Erste Reaktionen auf den Film	40
<b>Impressum</b>	<b>41</b>

# Handlung

Der Jugendroman „Margos Spuren“ erzählt die Geschichte des jungen Quentin, der sich auf der Suche nach seiner Freundin Margo selbst findet, zum Erwachsenen heranreift und erkennt, dass nicht immer alles so ist, wie es zunächst erscheint.

Zu Beginn des Romans wird der Leser kurz in die Welt von Quentin eingeführt. Quentin erzählt, wie er Margo in seiner Kindheit erlebt hat und dass es für ihn ein Wunder ist, sie überhaupt kennengelernt zu haben.

Für ihn ist Margo der Inbegriff der Schönheit, und er genießt es, sie als Spielgefährtin zu haben.

Als beide neun Jahre alt sind, finden sie auf einem ihrer Streifzüge in der Nähe ihres Spielplatzes im Jefferson Park einen Toten. Während Quentin der Situation eher zurückhaltend gegenübersteht, ist Margo die Mutige. Sie stellt sogar Nachforschungen über den Toten an, deren Ergebnisse sie Quentin am Abend in seinem Zimmer mitteilt. Sie findet heraus, dass der Mann sich umbrachte, weil er seine Scheidung nicht verkräften konnte. Margo stellt fest, dass sie nachempfinden kann, was den Mann in den Selbstmord getrieben haben könnte. Nach diesem Gespräch verlässt sie Quentins Zimmer, und der Tag endet mit der vorerst letzten intensiveren Begegnung der beiden.

Neun Jahre später besuchen Margo und Quentin dieselbe Highschool. Doch die beiden haben seit dem Tag des Selbstmords keinen näheren Kontakt mehr. Es ist Anfang Mai und kurz vor Ende des Schuljahres; die Abschlussprüfungen stehen bevor. Quentin, ein ruhiger, besonnener Junge, bewundert und liebt Margo immer noch, sie zeigt jedoch keinerlei Interesse an ihm. An diesem Tag beobachtet Quentin Margo in der Schule. Er sieht, wie sie mit ihrem Freund Jason redet, schenkt der Situation aber zunächst wenig Beachtung. Erst am Abend erhält Quentins Beobachtung eine neue Bedeutung.

Mitten in der Dunkelheit steht Margo in dieser Nacht vor Quentins Fenster. Sie braucht seine Hilfe.

Margo überredet Quentin, mit dem Auto seiner Eltern eine nächtliche Tour zu unternehmen. Zu Beginn weiß Quentin nicht, wohin ihn Margo führt, sie hüllt sich in geheimnisvolles Schweigen und sagt nur, dass sie in dieser Nacht gemeinsam ‚ein paar Probleme zurechtbiegen müssten‘.

Zuerst gehen die beiden einige Dinge einkaufen, dann beginnt Margo mithilfe Quentins, Rache zu nehmen, denn ihr Freund Jason hat sie mit ihrer besten Freundin Becca betrogen. Einige ihrer engsten Bekannten wussten davon, nur sie selbst nicht. Daher beschließt sie, ihnen allen eine Lektion zu erteilen.

Quentin und Margo sperren Jasons Wagen mit einer Lenkradsicherung, lassen dann die Affäre vor Beccas Eltern aufliegen und fotografieren Jason, als er nackt die Flucht vor Beccas Vater antritt.

Becca hinterlassen sie einen stinkenden Fisch mit einem Zettel, auf dem steht, dass Margo Roth Spiegelman ihr das Ende ihrer Freundschaft ausrichten lässt.

*„... war sie das schönste und tollste Wesen auf Gottes Erden.“ (S. 8)*

*„Vielleicht sind alle Saiten in ihm gerissen.“ (S. 13)*

*„Wir stehen einfach nur da und sehen einander bis in alle Ewigkeit an.“ (S. 13)*

*„Was verschafft mir die Ehre?“ (S. 32)*

*„Eins verspreche ich dir“, sagte sie, „das wird die beste Nacht deines Lebens.“ (S. 38)*

Auch ihrer zweiten Freundin Lacey wird ein Fisch unter den Sitz ihres Wagens gelegt, da Margo denkt, auch sie hätte etwas vom Verhältnis zwischen Jason und Becca gewusst. Als der Rachezug beendet ist, fahren Quentin und Margo zuletzt noch in den SeaWorld-Park. Sie brechen dort ein und verbringen den Rest der Nacht mit Gesprächen im Park.

In den frühen Morgenstunden erreichen sie ihr Zuhause, und Margo nimmt Abschied von Quentin. Nach der nächtlichen Aktion erscheint Margo nicht mehr in der Schule. Schnell machen Gerüchte die Runde, dass Margo ausgerissen sei. Quentin kann dies erst nicht recht glauben, erkennt dann aber, dass sie wohl doch ohne ein Wort gegangen ist und niemand weiß, wo sie steckt.

Ihre Eltern schalten die Polizei ein, aber da Margo volljährig ist, sind deren Einflussmöglichkeiten begrenzt. Margos Eltern fragen Quentin, ob er weiß, wo sich Margo auffällt, da er doch am letzten Abend mit ihr zusammen war. Doch auch Quentin weiß nichts.

Aufgrund der Andeutungen, die Margo in der gemeinsamen Nacht gemacht hat, ist Quentin inzwischen voller Sorge um sie. Er denkt, dass sie sich vielleicht etwas angetan haben könnte. Als er erfährt, dass Margo bei ihren vorherigen Ausreißaktionen stets eine Nachricht über ihren Verbleib hinterlassen hat, sucht Quentin mit seinen Freunden Ben und Radar nach Spuren. Er möchte Margo um jeden Preis finden.

Sie folgen Margos Hinweisen zu einer verlassenen Ladenzeile, mitten im Nirgendwo. Dort finden sie zunächst keine weiteren Spuren, aber besonders Quentin bemüht sich darum, sich in Margos Gedanken hineinzusetzen und eventuelle Zeichen zu erkennen und zu deuten.

Und tatsächlich findet er nach langem Suchen den Hinweis zu Margos Aufenthaltsort – einer Plagiatsstadt, hunderte Kilometer entfernt. Doch durch eine Internet-Botschaft weiß er inzwischen auch, dass sie sich dort nicht mehr lange aufhalten wird.

Gemeinsam mit seinen Freunden fährt er kurz vor der Schulabschlussfeier in einer halsbrecherischen Aktion zu Margos Aufenthaltsort. Sie schaffen es, rechtzeitig dort anzukommen und Margo in einer alten, abgelegenen Scheune aufzuspüren. Es stellt sich heraus, dass Margo nicht gerade erfreut ist, die Gruppe zu sehen. Denn sie wollte gar nicht gefunden werden. Ihre Hinweise hatte sie lediglich für Quentin hinterlassen. Sie sollten ihn zur alten Ladenzeile führen und ihm helfen, mutiger zu werden. Margo wollte, dass er sich seinen Ängsten stellt.

Quentin und Margo werden kein Paar, und Margo kommt auch nicht mit nach Orlando zurück. Sie erklärt Quentin, dass sie weiterziehen muss, um sich selbst zu finden. Und Quentin wird bewusst, dass die Suche und die Fahrt zu Margo für ihn eine wichtige Erfahrung war, die ihn verändert hat. Beide beschließen, dass Margo sich ab und zu meldet. Margo ist Quentin nach wie vor wichtig, aber beider Leben weisen in unterschiedliche Richtungen.

*„Eine Nachricht von Margo Roth Spiegelmann: Deine Freundschaft mit ihr – schläft bei den Fischen.“ (S. 49)*

*„Ich werde dich vermissen.“ (S. 90)*

*„Und dann, in letzter Sekunde, kommt mir die Idee, dich nach Osprey zu locken. Ich will dir Osprey hinterlassen, damit du dort daran arbeiten kannst, nicht mehr so ein Angsthase zu sein.“ (S. 317)*

# Kapitelübersicht

Vorwort	
<p><i>Quentin erzählt, wie er Margo kennengelernt hat, von ihrer Freundschaft in der Kindheit und dem traumatischen Erlebnis, als die beiden an ihrem Spielplatz im Park eine Leiche entdeckt haben.</i></p>	
Teil 1 – Die Saiten	
1	<p>Quentin trifft sich mit seinen Freunden in der Schule, beobachtet Margo aus der Ferne und hört seinen Freunden Ben und Radar zu, die sich mit dem Schulball und den erhofften Dates dazu beschäftigen.</p>
2	<p>Quentin erhält mitten in der Nacht Besuch von Margo, die ihn darum bittet, mit ihr gemeinsam einige Probleme zu lösen. Dafür braucht sie das Auto von Quentins Eltern und seine Unterstützung.</p>
3	<p>Quentin und Margo suchen ein Einkaufszentrum auf, um sich mit den notwendigen „Hilfsmitteln“ auszustatten.</p>
4	<p>Quentin und Margo fahren zu Margos „Ex-Bester-Freundin“, die eine Affäre mit Margos Freund Jason hat. Dort bringen sie eine Lenkradkralle an Jasons Wagen an und stören die beiden, indem sie Beccas Vater anrufen und ihm den Hinweis geben, dass Becca mit einem Jungen gerade Sex hat. Dann fotografieren sie den flüchtenden, nackten Jason und verstecken einen toten Fisch in Beccas Schlafzimmer.</p>
5	<p>Beide fahren weiter, um einen Entschuldigungsbrief und Blumen vor dem Haus des Mädchens abzulegen, das Margo die Wahrheit über Jason und Becca gesagt hat. Anschließend fahren sie zu Jasons Haus und werfen auch dort einen toten Fisch durch eine der Fensterscheiben. Einen letzten toten Fisch verstecken sie danach in Laceys Jeep.</p>
6	<p>Nach den Fisch-Aktionen fahren die beiden zum Sun-Trust-Building. Auf dessen Dach betrachten sie Orlando bei Nacht. Margo erklärt Quentin, dass sie sich wie ein Plastikmädchen in einer Plastikwelt fühlt.</p>
7	<p>Nach dem Besuch des Sun-Trust-Buildings fahren die beiden zu Chuck Parson. Diesem verpassen sie einen „Denkzettel“, indem sie ihm eine Augenbraue mit Kaltwachs entfernen, als Rache dafür, dass er die jüngeren Schüler immer in Angst und Schrecken versetzt, auch Quentin.</p>
8	<p>Quentin und Margo brechen in den SeaWorld-Park ein. Dort werden sie vom Nachtwächter entdeckt, der jedoch keine Probleme mit der Polizei haben möchte und sie dort verweilen lässt. Er dreht sogar die Parkmusik auf, und Margo und Quentin tanzen zusammen.</p>
9	<p>Margo und Quentin fahren zurück nach Hause, und Margo verabschiedet sich von Quentin. Nach einer kurzen Nacht freut sich Quentin auf den nächsten Schultag, weil er davon ausgeht, dort Margo zu treffen. Er ist überzeugt, dass sich zwischen ihnen etwas Besonderes in der vergangenen Nacht entwickelt hat.</p>
Teil 2 – Grashalme	
1	<p>Quentin begibt sich trotz seiner Müdigkeit in die Schule. Er erwartet, Margo zu sehen, doch er wird enttäuscht. Margo ist nicht da, und das Gerücht macht die Runde, dass Margo abgehauen ist.</p>
2	<p>Margo fehlt weiter in der Schule, und dort fehlt damit auch ihr regulierender Einfluss. Chuck Parson und seine Freunde terrorisieren die Jüngeren. Woraufhin Quentin die Sache in die Hand nimmt und Jason mit seinem Nacktfoto erpresst, damit dieser „seine“ Jungs zurückpfeift.</p>

3	Margos Eltern und ein Polizist besuchen Quentin und seine Eltern, um von ihnen zu erfahren, wo Margo wohl sein könnte. Sie erzählen, dass Margo bis dato immer „Wegweiser“, also Spuren und Hinweise, zurückgelassen habe, wenn sie mal wieder ausgerissen war. Otis Warren, der Detective, erklärt Quentin, dass Menschen die ausreißen, oft nicht gefunden werden wollen. Quentin möchte dies nicht akzeptieren und macht sich in Margos Zimmer auf die Suche nach einem „Zeichen“.
4	Ben und Quentin finden weitere Hinweise, die sie auf die Spur von Margo bringen.
5	Lacey nimmt Kontakt mit Quentin auf und sagt ihm, sie habe von Jason und Becca nichts gewusst, und Margo bezichtige sie zu Unrecht des Verrats. Ben findet durch Lacey endlich zu seinem Schulball-Date. Gemeinsam reden sie über Margo und versuchen die Spuren, die sie gelegt hat, zu deuten.
6	Quentin und Ben suchen nochmals Margos Zimmer auf, um einen weiteren Hinweis zu finden. Doch sie scheinen in einer Sackgasse zu stecken.
7	Nach sechs Tagen kommt Quentin auf die Idee, dass ein Zeichen eventuell auch in seinem Zimmer versteckt sein könnte. Tatsächlich gibt es dort einen Hinweis auf Margos Aufenthaltsort.
8	Gemeinsam mit Ben fährt Quentin zu der Adresse, es ist eine verlassene Ladenzeile mitten im Nirgendwo. Quentin hat Angst, Margo könnte sich etwas angetan haben.
9	Zusammen mit Radar und Ben sieht sich Quentin in dem verlassenen Gebäude um, und sie entdecken schließlich eine weitere Botschaft von Margo. Diese lässt sie erschauern und alle verlassen das alte, leerstehende Gebäude.
10	Die Freunde versuchen Margo nach ihrem letzten Hinweis in den „Geisterstädten“ der Umgebung zu finden.
11	Ben und Radar sind mit dem Schulball beschäftigt. Er ist ihnen wichtig, weil sie ihn mit ihren Freundinnen verbringen möchten. Doch Quentin hat nur Margo im Sinn und versucht eine mögliche Spur zu ihr aufzunehmen. Da seine Freunde keine Zeit haben, begibt er sich allein auf den Weg in verschiedene „Geisterstädte“.
12	Quentin sucht nochmals die verlassene Ladenzeile auf und findet weitere Hinweise, die darauf hindeuten, dass Margo erst vor Kurzem hier gewesen sein muss.
13	Quentin verbringt die Nacht des Schulballs in der verlassenen Ladenzeile und erkennt langsam, was Margo dort wollte. Kurz vor dem Morgengrauen rufen ihn seine Freunde an, damit er sie vom Schulball nach Hause bringt.
14	Quentins Freunde sind nach dem Schulball betrunken und somit für weitere Vorhaben kaum ansprechbar. Dies führt zu einem kurzzeitigen Konflikt zwischen Quentin und Ben. Doch beide versöhnen sich wieder.
15	Die Tage vergehen, und Quentin kommt mit seiner Spurensuche nicht weiter. Er erkennt, dass er viel in Margo hineinprojiziert hat. Er versucht daher, sich ganz intensiv in Margo hineinzudenken, um herauszufinden, wohin sie gegangen sein könnte.
16	In der alten Ladenzeile treffen die Freunde auf weitere Personen. Auch sie geben Quentin Hinweise, die dazu beitragen, sein Bild von Margo zu erweitern.
17	Die Jungen schmeißen eine Party, und auch Quentin kommt zwischendurch auf andere Gedanken und etwas zur Ruhe. Doch trotz der gezeigten Fröhlichkeit, ist er in Gedanken bei Margo und dem Gedicht, das sie ihm als einen Hinweis hinterlassen hat.
18	Ben, Radar und Quentin finden eine Karte, auf der Margo ihre mögliche Reiseroute markiert hat.

19	Quentin kämpft sich durch die Prüfungen, und ihm wird bewusst, dass er nun am Ende seiner Schulzeit angelangt ist und sich bald von seiner Schule und dem Alltag mit den Freunden verabschieden muss. Er empfindet diese neue Erfahrung wie eine Befreiung.
20	Quentin findet im Internet einen Kommentar von Margo, als er Plagiatsstädte googelt. Sie schreibt darin, dass sie bis zum 29. Mai mittags in Agloe, einer Plagiatsstadt, zu finden sei. Quentin beschließt daraufhin, mit seinen Freunden dorthin zu fahren, um Margo zu finden.
<b>Teil 3 – Das Gefährt</b>	
1h	Mit dem von seinen Eltern zum Schulabschluss geschenkten Van fahren die Freunde am Tag der Abschlussfeier los, um Margo zu finden. Sie müssen sich beeilen und einen genauen Zeitplan einhalten, um sie noch rechtzeitig zu erreichen.
2h	In ihren Talaren fährt die Gruppe über die Highways von Florida.
3h	Ben muss dringend pinkeln, doch die Reise muss weitergehen, und daher muss er verschiedene Lösungen „erproben“ ...
4h	Die Gruppe macht an einer Tankstelle einen kurzen Zwischenstopp und deckt sich mit Lebensmitteln ein.
5h	Die Fahrt in dem häuslich eingerichteten Van geht weiter.
6h	Die Freunde versuchen sich mit Spielen über die Zeit und ihre zunehmende Müdigkeit zu bringen.
7h	Der Van ist zur Heimat geworden. Die Freunde wechseln sich beim Fahren ab.
8h	Weiterfahrt.
9h	Quentin versucht, sich mit Energydrinks und Schokoriegeln wachzuhalten.
10h	Zweiter Zwischenstopp. Kauf von neuen T-Shirts und Hosen.
11h	Dritter Zwischenstopp an einer Baustelle. Nur langsames Weiterkommen.
12h	Quentin hatte beinahe einen Zusammenstoß mit einer auf der Straße stehenden Kuh. Nur durch Bens beherztes Eingreifen wird Schlimmeres verhindert. Sie landen auf einer Wiese, doch der Van ist nicht kaputt – sie können nach einer kurzen Schockpause weiterfahren.
13h	Die Gruppe ist nach dem Unfall total aufgedreht, doch sie kommen zügig voran.
14h	Weiterfahrt. Die Sonne geht auf.
15h	Weiterfahrt.
16h	Quentin schläft.
17h	Quentin schläft.
18h	Quentin schläft.
19h	Weiterfahrt. Sie benennen den Van um in „Kreisel“, weil er sich bei ihrem Unfall um die eigene Achse gedreht hat.
20h	Weiterfahrt.
21h	Weiterfahrt.

## Agloe

Sie finden Margo in einer alten Scheune. Doch Margo reagiert nicht freudig oder überrascht, sondern eher verärgert. Es kommt heraus, dass sie gar nicht gefunden werden wollte und sie Quentin lediglich mit ihren Hinweisen bis zur alten Ladenzeile führen wollte. Diese wollte sie ihm „hinterlassen“, damit er seine Ängste überwinden kann.

Quentin und Margo sprechen lange miteinander, und Margo erkennt, dass sie in Quentin einen Freund gefunden hat. Gemeinsam vergraben sie das „Schwarze Buch“, in dem Margo ihre Pläne und Geschichten niedergeschrieben hat. Es wird beiden klar, dass sie etwas verbindet, aber dass sie kein Paar werden können. Margo möchte weiterziehen, was für Quentin keine Alternative ist. Ihre Leben weisen in unterschiedliche Richtungen. Doch sie beschließen, in Kontakt zu bleiben. Margo meldet sich bei ihrer Familie und gibt ihnen die Nachricht, dass alles in Ordnung ist.



# Problematik

„Margos Spuren“ vereint unterschiedliche Genres: Der Roman ist Liebesgeschichte, Detektivstory, Collegeroman, Roadnovel und Entwicklungsgeschichte in einem.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in der Entwicklung des Ich-Erzählers Quentin. Auf der Suche nach der verschwundenen Margo **findet er zu sich selbst**.

Quentin befindet sich in einem wichtigen Lebensabschnitt: Die Abschlussprüfungen stehen an, bald wird er die Schule für immer verlassen. In dieser Situation verschwindet Margo, das Mädchen, das ihm wie eine Göttin erscheint und die er liebt und bewundert. Trotz Schulstress gibt er alles, sie zu finden. Der Gedanke, sie unbedingt finden zu müssen, lässt ihn gar nicht mehr los.

Quentin besitzt **Durchhaltevermögen**. Die Schule – Quentin ist ehrgeizig – macht er nebenher. Jetzt hat Margo Priorität.

In der Auseinandersetzung mit Margo und den Hinweisen, die sie hinterlässt, setzt Quentin sich mit seiner Zukunft auseinander. Was ist ihm wichtig? Wie möchte er einmal leben? Dies lässt ihn wachsen und reifen.

Eine Besonderheit des Romans ist, dass der Leser sowohl tiefe Einblicke in Quintins Gefühlsleben erhält als auch in Margos Welt. Auch wenn Quentin die Erzählperspektive übernimmt, so hat der Leser doch das Gefühl, Margo in dem Maße immer näher kennenzulernen, wie dies auch Quentin gelingt. Sowohl Quentin als auch der Leser erhalten wichtige Erkenntnisse über **Fremd- und Selbstbilder** und lernen, dass nichts so ist, wie es scheint. Margo war für Quentin lange eine **Projektionsfläche**, ein Mädchen, das er wenig kannte und aus der Ferne lieben und bewundern konnte. Je näher er ihr kommt, desto bewusster wird ihm, wie leicht man in einem Menschen etwas sieht, was dieser nicht liefern kann oder will, ganz einfach, weil er anders ist, als sich dies der andere in seinen Träumen und Phantasien ausgemalt hat. Ist Quintins Suche nach Margo obsessiv? Um sie zu finden lässt er schließlich alles stehen und liegen. Ist es die Liebe, die ihn antreibt? Oder das **Rätsel Margo**, das er ergründen will? Oder ist er vielleicht auch auf der Suche nach Antworten zu seinem eigenen Leben: Was will ich damit machen? Was ist für mich von Bedeutung?

Auf seiner Suche nach Margo spielen Quintins Freunde eine wesentliche Rolle. Der Roman thematisiert **Freundschaft**. Wie weit bin ich bereit für eine Freundschaft zu gehen? Was kann ich von meinen Freunden erwarten? Wann überfordere ich sie? Und was ist Freundschaft? Schließlich wollen Quintins Freunde ihre letzten Tage an der Schule und die Vorbereitung auf den Schulball genießen. Trotzdem unterstützen sie ihn.

Zudem zeigt der Roman, wie kompliziert es sein kann, ein **Erwachsener zu werden**. Wie schwierig es ist, mit **Konflikten** und **Konfrontationen** in seiner Umgebung – sei es die Schule, das Elternhaus, Freundschaften oder Beziehungen – umzugehen.

*„Die anderen anzusehen, gibt mir das Gefühl als wäre sie nicht tot, bis wir sie finden.“ (S. 155)*

*„Anderen fällt es schwer, uns zu zeigen, wie wir aussehen, und uns fällt es schwer, anderen zu zeigen, wie es uns geht.“ (S. 215)*

*„Wann haben wir uns das erste Mal richtig wahrgenommen? Als du durch meine Risse gesehen hast und ich durch deine. Davor haben wir nur die Bilder gesehen, die wir voneinander hatten ...“ (S. 328)*

Während Quentin Eltern hat, auf die er sich verlassen kann und mit denen er reden kann, sind Margos Eltern froh, dass ihre Tochter weg ist. In ihrer Hilflosigkeit und Überforderung tauschen sie sogar die Türschlösser aus. Die Konflikte und Abgrenzungsbemühungen gegenüber Eltern und Freunden erfordern Bewältigungsstrategien. Der Roman macht hier deutlich, dass beide Jugendliche verschiedene Strategien der **Konfliktlösung** haben – Quentin redet mit seinen Eltern, Margo sieht keinen anderen Ausweg als die Flucht.

*„Ich wurde immer ganz nervös, wenn Margo kam, denn immerhin war sie das schönste und tollste Wesen auf Gottes Erde.“ (S. 8)*

## Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Buch „Margos Spuren“ eignet sich für Schüler der Sekundarstufe 1. Aufgrund des Alters und der Lebenssituation der Hauptfiguren ist der Roman für Jugendliche in den oberen Jahrgangsstufen interessant.

Als Jugendbuch mit den zentralen Themen Adoleszenz, Liebe und Freundschaft, Selbst- und Fremdbild sowie Umgang mit Konflikten, stellt es neben bewährten Lektüren ein gutes Angebot zur persönlichen Identitätsfindung und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Rollenerwartungen dar. Der Roman umfasst Situationen, die Schüler und Schülerinnen in diesem Alter bewegen und ermöglicht es allen Beteiligten, im Unterricht eigene Lebensvorstellungen zu erkunden und zu diskutieren.

Durch die Hinweise, die Margo im Roman für Quentin hinterlässt, lebt der Text von einer starken Grundspannung. SchülerInnen werden zu detailgenauem Lesen motiviert.

Durch die Gliederung des Romans in drei thematische Schwerpunkte kann auch die Organisation des Leseprozesses inhaltlich bezogenen Zusammenhängen folgen. Beispielsweise könnten sich gemeinsame Lesesequenzen in Kleingruppen mit selbstständigem Lesen zu Hause abwechseln, etwa nach folgendem Muster

### Die Saiten:

1. Kapitel 1-3: stille Lesezeit
2. Kapitel 4/5: Kleingruppen/stille Lesezeit
3. Kapitel 6/7: Kleingruppen/stille Lesezeit
4. Kapitel 1-3: stille Lesezeit
5. Kapitel 4/5: Kleingruppen/stille Lesezeit
6. Kapitel 6/7: Kleingruppen/stille Lesezeit
7. Kapitel 8/9: häusliches Lesen

### Grashalme:

1. Kapitel 1: Kleingruppen/stille Lesezeit
2. Kapitel 2-8: stille Lesezeit
3. Kapitel 9: „Die Ladenzeile“ im Klassenverband oder Kleingruppen
4. Kapitel 10-15 und 16-21: selbstständiges Lesen

*Jugendbuch für die Sekundarstufe I*

*Identitätsfindung*

*Eigene Lebensvorstellungen erkunden und diskutieren*

*Individuelles und gemeinsames Lesen*

*Beispiele für die Gestaltung des Leseprozesses*

### Das Gefährt:

1. Kapitel 1-21: selbstständiges Lesen
2. „Agloe“: selbstständiges Lesen oder in Kleingruppen

Die Leitidee des Unterrichtsmodells ist eine grundlegende Auseinandersetzung mit dem Inhalt und der Sprache des Buches.

Dazu sollte im Laufe der Unterrichtseinheit ein Portfolio (Mappe) entstehen, in dem die Arbeitsblätter sowie hinführende oder ergänzende Überlegungen zum Thema gesammelt werden können.

Das Modell lässt es zu, dass die inhaltlichen „Bausteine“ (s. Arbeitsblätter) individuell zusammengestellt werden können. Dies befördert damit auch die Möglichkeit, den Unterricht schülerorientiert und kreativ zu gestalten.

Ob die Arbeitsblätter in die Unterrichtsstunde eingebaut werden oder ob der Lehrer sie über eine Lerntheke auswählen und bearbeiten lässt, bleibt dabei offen.

*Erstellung eines Portfolios.*

*Flexibilität und Schülerorientierung.*

## **Fächerübergreifende Aspekte**

Sinnvollerweise eignet sich die Lektüre für den Deutschunterricht. Durch die spannende Problematik und die Nähe der Figuren zu der Lebenswelt der Schüler dürfte die Lesemotivation hoch sein.

Doch auch für den Religionsunterricht/Ethikunterricht bietet die Lektüre interessante Bereiche:

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstverständnis und Lebenskonzept sowie seinen Zielen ist ein Kernthema. Aber auch die Bereiche Flucht, Tod/Leben bieten vielfältige Aspekte und Diskussionsmöglichkeiten.

Möglich sind auch Perspektivenwechsel und Reflexionen im Hinblick auf die eigene Lebensvorstellung: Welche Wege will ich einschlagen? Wo möchte ich hin? Wo ergeben sich Umwege/Irrwege?

Zentrale Themen sind auch Konflikte und Konfliktlösungsstrategien. Diese können mithilfe des Buches erörtert werden.

Weitere Anknüpfungspunkte ergeben sich über die Bereiche Geografie und Gemeinschaftskunde, Geschichte und englische Literatur.

Immer wiederkehrende Anspielungen im Roman auf die griechische Mythologie eröffnen die Chance, diese durch zusätzliche Rechercheaufgaben zumindest ansatzweise zu erschließen.

Nicht zuletzt ermöglichen die vielen Zitate englischsprachiger Autoren dem Leser Zugänge und Einblicke in die englische Literatur.

Am 30. Juli 2015 kommt der Film zum Roman in Deutschland in die Kinos. Damit ergeben sich interessante Ansätze für einen intermedialen Zugang.

*Deutsch*

*Religion/Ethik*

*Geografie/Gemeinschaftskunde*

*Geschichte*

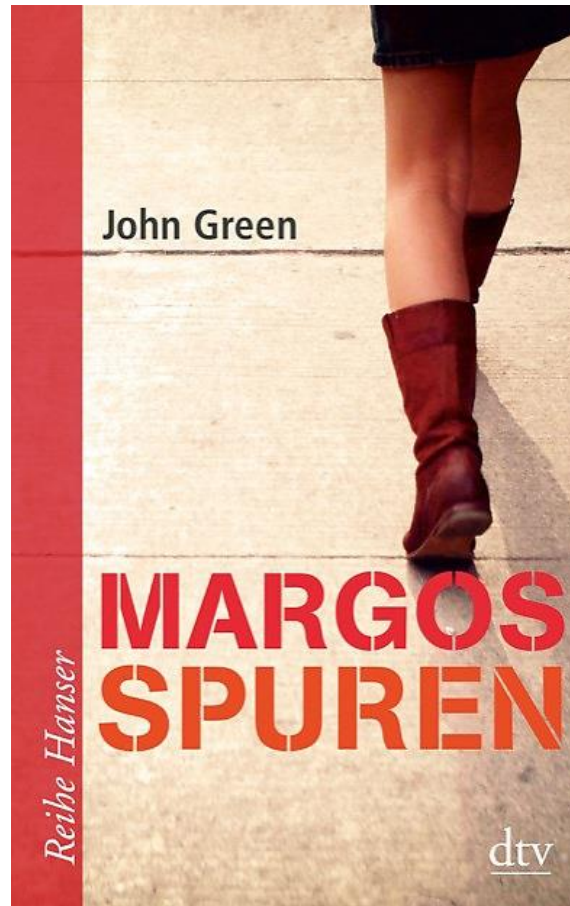
*Englische Literatur*

*Der Film zum Roman in deutschen Kinos*

# Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

## M 01 Überlegungen zum Buchcover vor und nach der Lektüre

1. Betrachtet zunächst zu zweit das Titelbild.  
Notiert einzelne Fragen, die bei der Bildbetrachtung entstehen.



2. Versucht nun, nachdem ihr das Buch gelesen habt, eine Verbindung zwischen dem Titelbild und dem Roman herzustellen.  
Welche eurer oben stehenden Fragen könnt ihr jetzt beantworten.  
Verwendet dazu eine andere Stifffarbe.
3. Welches Leitmotiv des Romans wird über das Bild zum Ausdruck gebracht?  
Bezieht in eure Erklärung die einzelnen Bildelemente mit ein.

---

---

---

---

---

---

---

## M 02 Wer ist Margo Roth Spiegelman?

1. Suche eine Textstelle, die aus deiner Sicht für Margo besonders zutreffend ist und schreibe sie auf.
2. Setze dich nun mit dem Zitat intensiv auseinander.  
Berücksichtige dabei folgende Hinweise:
  - In welchem situativen Zusammenhang steht das Zitat?
  - Was ist seine Kernaussage?
  - Durch welche Ereignisse im Buch wird diese Kernaussage gestützt?
  - Welche Eigenschaften/Verhaltensweisen von Margo werden in dem gewählten Text deutlich?
  - Was beeindruckt dich an dieser Zitatstelle? Warum hast du sie gewählt?

Textstelle: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



### M 03 »Ich kann nicht du sein. Du kannst nicht ich sein.« (S. 328)

1. Stelle Verhaltensweisen von Quentin und Margo einander gegenüber, die ihre Gegensätzlichkeit zeigen. Nutze dazu ausgewählte Textpassagen. (z. B.: S. 64/65; S. 77; S. 307; S. 320; S. 329)

#### **Angst**

Q.: »Während ich zwei Schritte zurückwich«,

M.: »...trat Margo zwei vorsichtige Schritte vor.« (S. 9)

#### **Routinen:**

Q.: »Meine Tage waren auf wunderbare Weise gleich. Und das gefiel mir.« (S. 31)

M.: »Das College, Ärger, Schule, Karriere, Haus, Geld. Das ist doch alles so langweilig.« (S. 40)

#### **Sport**

Q.: »Ich bewegte mich überhaupt nicht gern.« (S. 63)

M.: »Sie war in keinem Sportverein, aber sie hatte eine Schwäche fürs Laufen.« (S. 63)

2. Welche Verhaltensmuster bestimmten Quentin und Margo in ihrem Handeln. Finde aufgrund der vorstehenden Aussagen zu einer zusammenfassenden Charakterisierung.

## M 04 Personen im Roman

1. Notiere die für die Handlung des Romans wichtigen Personen und ordne sie den Spalten in der Tabelle zu. Orientiere dich dabei an Quentin als zentraler Figur.

Familie	Freunde	Feinde	andere Figuren

2. Erstelle auf einem Extrablatt eine Figurenkonstellation, bei der du alle Personen so um Quentin als Hauptperson des Romans sortierst, dass man auf einen Blick sehen kann, wer ihm näher steht und zu welchen Personen eine größere Distanz vorhanden ist.  
Füge Verbindungslinien zwischen den Personen ein, die im Roman etwas miteinander zu tun haben.  
Notiere kurze, stichwortartige Kommentare auf den Verbindungslinien, welche das Verhältnis zwischen den Figuren charakterisieren.
3. Quentin, Radar und Ben, später auch Lacey, benutzen beim Chatten im Internet bestimmte Nicknames.  
Welche sind das?  
Wie kannst du sie aus dem Textzusammenhang heraus erklären?  
Nutze für die Beantwortung ein Extrablatt.

## M 05 Freundschaft

**»People say friends don't destroy one another.  
What do they know about friends?«**

(aus: »Game Shows Touch Our Lives«, The Mountain Goats)

1. Wie würdest du dieses Zitat von Seite 5 übersetzen?

---

---

2. Wie ist deine eigene Meinung zu diesem Sprichwort? Notiere auf einem Extrablatt.

3. Im Buch »Margos Spuren« sind Quentin, Ben und Radar seit Beginn der Highschool-Zeit „beste Freunde“.

Was kennzeichnet ihre Freundschaft?

Lies dazu im Buch insbesondere noch einmal die folgenden Seiten: 18, 72/73, 102, 148, 149, 151ff, 257.

Setze dich mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler zusammen und findet für die Freundschaftsbeziehungen zwischen Q, Radar und Ben eine grafische Ausdrucksform.

Schreibt um das Symbol herum, worin das Besondere dieser Jungenfreundschaft besteht.

4. Nach Quentins Nacht mit Margo und ihrem anschließenden Verschwinden verschieben sich für ihn die Wichtigkeiten seines bisherigen Alltags.

Dadurch kommt es zu unterschiedlichen Konflikten zwischen ihm und seinen Freunden.

Folgende Textstellen bieten dir dazu konkrete Informationen: S. 178, 206, 207, 210/211, 227.

5. Beschäftigt euch nach dem Lesen in der Kleingruppe mit diesen Fragen:

- Worin bestehen die Gründe für den Konflikt?
- Wie nehmen beide Seiten die veränderte Situation wahr?
- Welche Erwartungen an die bestehende Freundschaft resultieren aus den unterschiedlichen Interessenlagen?
- Welche Bewertungen vom jeweils anderen werden getroffen?
- Wie wird der Konflikt gelöst?
- Entspricht das gewählte Vorgehen auch euren Verhaltensvorstellungen?  
(persönliche Stellungnahme)



## M 06    Geheimnisse und Verrat

- Das Buch „Margos Spuren“ enthält viele Geheimnisse, die nach und nach aufgedeckt werden. Finde gemeinsam mit deinem Sitznachbarn Situationen, die ein Geheimnis belegen oder Verrat offenbaren.

Der unbekannte Tote im Park	Margos ‚schwarzes Buch‘ mit ihrer ersten Detektivgeschichte, in der sie ihre ‚geheimen‘ Erwartungen an Quentin offenbart	
	<b>GEHEIMNISSE</b>	

	<b>VERRAT</b>	

**M 07** »... weil ich heute Nacht elf Sachen zu erledigen habe.« (S. 33)

1. Margo überredet Quentin kurz vor ihrem Verschwinden, die Nacht zu nutzen (*carpe noctem*) und sie bei elf Aktivitäten zu unterstützen.

Lies dazu die Kapitel 2-9 (S. 32-91) und mache dir Notizen:

- Um welche Aktivitäten handelt es sich?
- Nicht alle Aktivitäten haben einen gemeinsamen Auslöser.  
Versuche eine Einteilung in drei Rubriken. Nutze zu ihrer Kennzeichnung das Motiv, das Margo zu den im Roman beschriebenen Aktivitäten veranlasst hat.  
Lege dazu eine Tabelle an.

1.	2.	3.

- Erklärende Hinweise erhältst du zusätzlich aus dem Gespräch zwischen Margo und Quentin am Ende des Romans und zwar auf den Seiten 316/317 und 318/319.
2. Verfasse einen fiktiven Eintrag für Margos „schwarzes Buch“, aus dem hervorgeht, warum sie mit Quentin das Sun-Trust-Building besuchen wollte und in SeaWorld eingebrochen ist.

## M 08 Die Tage danach ... Reaktionen auf Margos Verschwinden

1. Lies die nachfolgenden Zitatstellen. Sie enthalten nicht nur eine Information über die Beziehung des jeweiligen Sprechers zu Margo, sondern immer auch eine Selbstoffenbarung. (s. Schulz von Thun: Vier-Seiten-Modell einer Nachricht)  
Versuche einzuschätzen, wer von den Personen im Roman welche Aussage macht.
2. Vergleiche mit einem Partner und reflektiert, worauf ihr eure jeweilige Zuordnung gründet. Überprüft erst dann die Richtigkeit anhand der unten angegebenen Textseiten.

---

„Ich *will* sie nicht unter unserem Dach.“

---

„Wie sie das alles inszeniert.  
Ehrlich, Junge, wenn sie wollte,  
dass du sie findest - tot oder lebendig -,  
dann hättest du sie längst gefunden.“

---

**„Ich vermisse sie!  
Ich vermisse sie!  
Ich vermisse sie!  
Ich vermisse dich!“**

---

„Sie ist nicht tot. Sie ist melodramatisch.  
Sie muss immer im Mittelpunkt stehen.“

---

„Für Margos Eltern ist es jedes Mal,  
wenn sie was anstellt, eine narzisstische  
Kränkung.“

---

„... aber sie hat es verdient,  
dass wir sie finden, oder?“

---

„Sie ist euer erwachsenes Kind.“

---

**„Ist nicht meine Schuld, dass Margo Roth  
Spiegelman nicht wollte, dass wir heute  
einen schönen Abend haben.“**

---

**„Ich finde, ihr beiden traut der  
Puppe viel zu viel zu.“**

---

„Ich habe gestern Abend im Internet gelesen, dass Leute mit Selbstmordabsichten ihre Beziehungen zu Leuten beenden, die auf sie sauer sind.“

Textseiten zu den Zitatstellen (verwürfelt): 172, 114, 165, 171, 168, 114, 118, 210. 178, 138

**M 09** »... wie festgebundene Heliumballons.« (S. 116)

1. Im Gespräch zwischen Quentin und Otis Warren, dem Detective, vergleicht dieser Margos Situation mit der eines festgebundenen Heliumballons. (s. S. 116/117 und S. 165)  
Parallelen zu dem Bild, das der Detective entwirft, findest du in einer Schilderung Margos auf Seite 37.

Stelle inhaltliche Verbindungen und Unterschiede her.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Welche Erkenntnis fehlt in dem Bild, das Otis Warren von Margo entwirft?  
Beantworte diese Frage unter Berücksichtigung der *Notwendigkeit* von Margos Entscheidung. (s. S. 310)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **M 10** »Irgendwo bleibe ich stehen und warte auf dich.« (S. 156)

Als sie noch Kinder waren, gab Margo Quentin durch ihr Interesse an Ungewöhnlichem und Rätselhaftem das Gefühl, dass damit auch ihm als Zuhörer oder Zuschauer „etwas Wichtiges in [seinem] Leben passierte“. (S. 12)

Diese Erfahrung verstärkt sich auch in jener Nacht, als Quentin sie bei ihren ‚Problemlösungen‘ begleitet.

„Für mich war das Glück zuzusehen, wie sich unsere Saiten berührten und trennten und wieder zusammenliefen ...“ (S. 88)

1. Was verändert sich in der gemeinsamen Nacht mit Margo für Quentin?  
Lest dazu noch einmal folgende Seiten im Buch: 103, 128, 130, 169, 171 und markiert wichtige Textstellen.
2. Setzt euch nun zu dritt oder viert an einen Tisch und entwickelt nach der Methode „Placemat“ eure Gedanken zu der unter Pkt. 1 gestellten Frage.

### **Methode »Placemat«**

#### **Zielsetzung**

Die nachfolgend beschriebene Methode dient dazu, in relativ kurzer Zeit zu einem vorgegebenen Thema, einer These oder einer konkreten Aufgabenstellung ein schriftliches Meinungsbild einer Kleingruppe – bestehend aus drei oder vier Teilnehmern – zu erhalten.

#### **Vorgehen**

Die beteiligten Dreier- oder Vierergruppen erhalten ein DIN A3-Blatt, das sie in drei oder vier gleich große Felder einteilen. Die These oder die vorgegebene bzw. selbst gewählte Frage wird in die Mitte des DIN A3-Blattes geschrieben/geklebt. Die Gruppenmitglieder sitzen an Tischen, jeder vor einem Blattabschnitt, den sie als Schreibfläche nutzen. Zur besseren Übersichtlichkeit schreibt jedes Gruppenmitglied in einer anderen Stifffarbe.

In einem ersten Durchgang schreiben alle Beteiligten gleichzeitig einen Gedanken oder eine Stellungnahme zur Frage auf ihr Schreibfeld, danach wird das Blatt gegen den Uhrzeigersinn gedreht, so dass jeder/jede sich im nächsten Kommentar auf die bereits vorliegende Aussage eines Gruppenmitglieds bezieht.

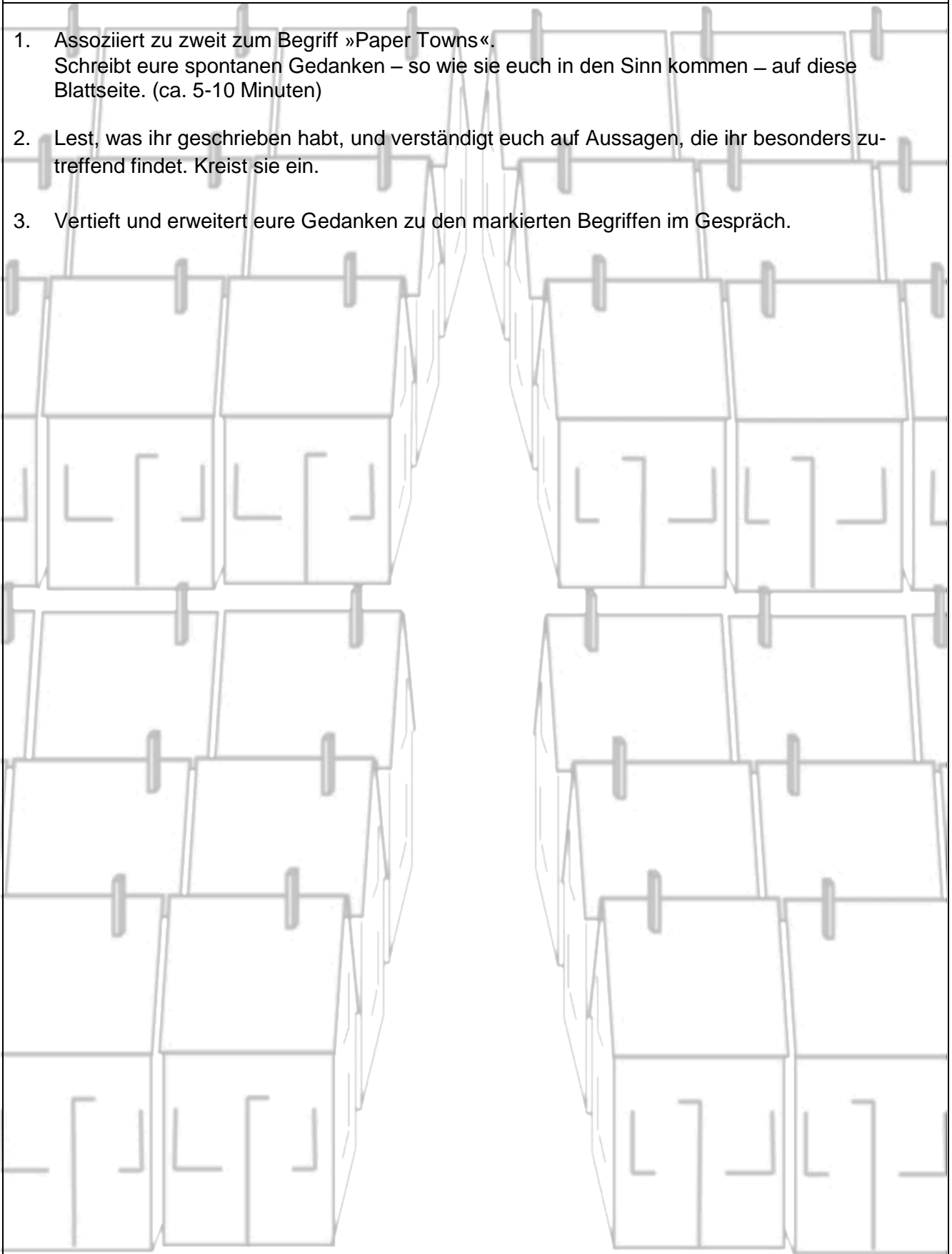
Nach 4 Durchgängen werden alle Kommentare gelesen und ein gemeinsames Fazit kurz abgestimmt und auf eine Karte geschrieben. Die Karte wird über das Thema gelegt/geklebt.

In einer abschließenden Präsentation nennt jede Gruppe ihr Fazit.

Auf Grundlage dieses ersten Meinungsbildes kann dann ggf. weiter an einem umfassenden Themenzusammenhang gearbeitet werden.

## M 11 »Paper Towns«

1. Assoziiert zu zweit zum Begriff »Paper Towns«.  
Schreibt eure spontanen Gedanken – so wie sie euch in den Sinn kommen – auf diese Blattseite. (ca. 5-10 Minuten)
2. Lest, was ihr geschrieben habt, und verständigt euch auf Aussagen, die ihr besonders zutreffend findet. Kreist sie ein.
3. Vertieft und erweitert eure Gedanken zu den markierten Begriffen im Gespräch.



## M 12 »Wie künstlich sie ist. Wie eine falsche Stadt.« (S. 65)

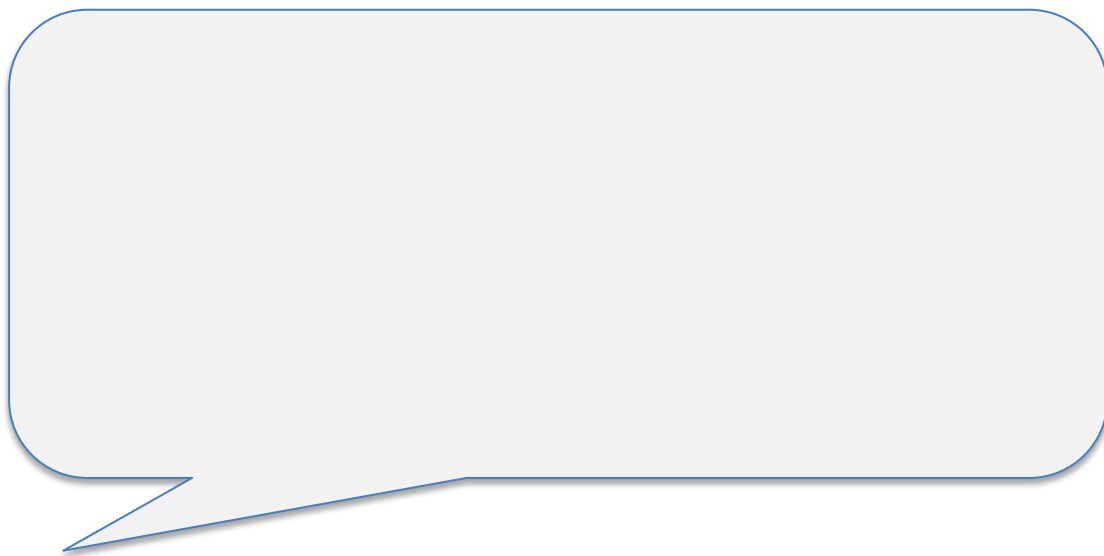
Als Margo und Quentin mitten in der Nacht vom Sun-Trust-Building auf die Stadt Orlando schauen, entsteht der folgende Dialog:

»Es ist schön«, sagte ich.

Margo lachte auf. »Im Ernst? Das findest du wirklich?«

»Ich meine, na ja, vielleicht nicht«, sagte ich, obwohl ich es wirklich schön fand. (S. 64)

1. Beschäftigt euch im Folgenden mit Margos Wahrnehmungen von einer „falschen“ Stadt und tragt dazu die Beschreibungen zusammen, die sie für sie findet. (S. 65, 120, 193)



Margo:

2. »IRGENDWANN GEHST DU IN DIE FALSCHEN STÄDTE UND KOMMST NIE MEHR ZURÜCK.« (S. 163)

Bei der Suche nach Margo stoßen Quentin und seine Freunde in der Umgebung von Orlando auf diese Geisterstädte:

- Grovepoint Acres (S. 152-163)
- Holly Meadows (S. 170-171)
- Collier Farms (S. 225)
- Logan Pines (S. 226 und 228)

Teilt euch in vier Gruppen auf. Arbeitet nach der Methode »Four Corners«.

Dazu hängt ihr in jeder Ecke des Klassenraumes einen Flipchartbogen mit der Bezeichnung einer der vier Geisterstädte auf.

Setzt euch nun in der Kleingruppe mit dem Ort eurer Wahl auf dem Hintergrund des vorstehenden Zitats auseinander.

Eure Gedanken, Erkenntnisse und offenen Fragen schreibt ihr auf den Flipchartbogen. (ca. 30 Minuten).

Wenn ihr eure Arbeitsphase beendet habt, informiert ihr euch in den drei anderen Raumecken über die Gesprächsergebnisse eurer MitschülerInnen.

## M 13 Grashalme

1. »... und nicht einmal in meinem Leben bin ich einem Menschen begegnet, dem irgendwas Wichtiges wichtig war.«  
Erinnere dich, in welchem Zusammenhang Margo diesen Satz äußert.

2. Zu dem »Lied auf mich selbst« von Walt Whitman gibt es ein längeres Gespräch zwischen Quentin und Dr. Holder, seiner Englischlehrerin.  
Lies dieses Gespräch nach. Du findest es auf Seite 175-176.

3. Trage aus diesem Gespräch drei zentrale Aspekte zusammen, die deutlich machen, welche Bedeutung Dr. Holden dem Text von Whitman gibt.

a) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

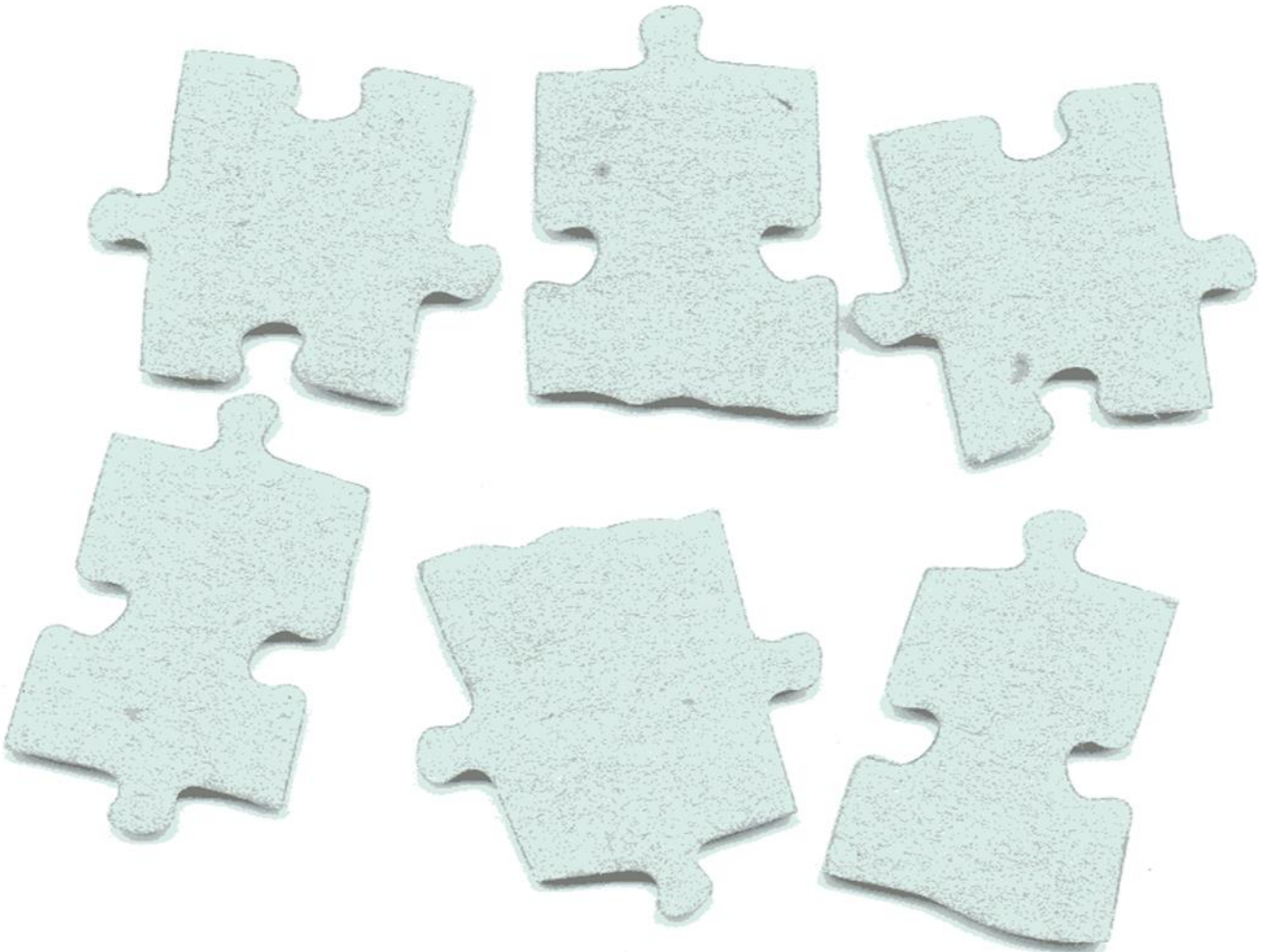
4. Schreibe vor dem Hintergrund der vier Textstellen (Pkt. 1 und 3) einen fiktiven Gedankenmonolog Margos, aus dem hervorgeht, welche „Wichtigkeiten“ sie sich für ihr Leben wünscht. Benutze dazu ein Extrablatt.



## M 14 Margos Spuren

1. Welche sechs Hinweise hinterlässt Margo für Quentin bis zu ihrem Wiedersehen in Agloe? Schreibe sie auf die Puzzleteile.

**Tipp:** An einzelnen Orten werden von Quentin, Radar und Ben gleich mehrere „Spuren“ entdeckt.



„Wieso ausgerechnet Agloe?“ (Quentin, S. 318/319)  
Fasse die Erklärung, die Margo Quentin für ihren Aufenthaltsort AGLOE gibt, kurz zusammen.

---

---

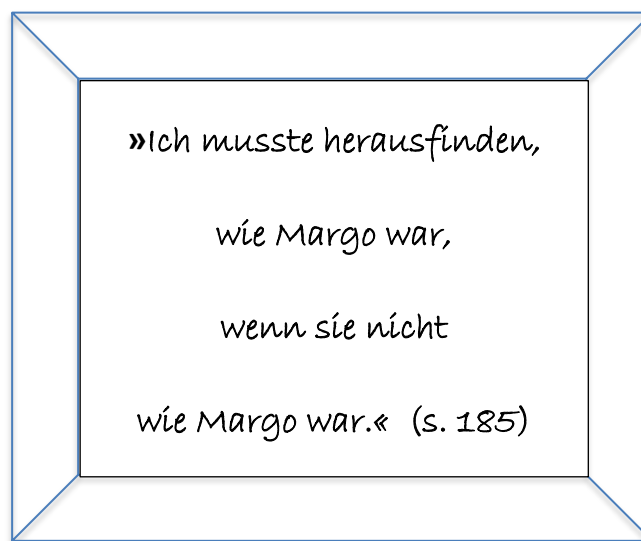
---

---

---

## M 15    sich ein Bild machen ...

1. Setzt euch zunächst zu zweit mit der Aussage in der Kopfzeile auseinander. Klärt dabei folgende inhaltliche Zusammenhänge:
  - Original und Bild
  - Selbst- und Fremdwahrnehmung
  - Motive
2. Welche Gefahren birgt dieser Prozess für einen selbst und für die Person des anderen?
3. Passen „verstehen“ und „sich ein Bild machen“ zusammen/nichtzusammen? Begründet!



4. Überträgt die Erkenntnisse aus eurer Begriffsanalyse auf Quentins erste „Annäherung“ an Margo. Folgende Seiten aus dem Buch können dabei hilfreich sein: 184, 185, 186, 188, 212.
5. Zu welcher Einsicht gelangt Quentin auf Seite 215? Stellt einen Bezug zu Seite 7 her.  

---

---

---
6. Als Quentin Margo schließlich in Agloe findet, konkretisieren sich seine bisherigen Überlegungen in einem direkten, intensiven Dialog mit Margo. (S. 305, 307, 308)
7. »Und plötzlich ahnte ich, wie Margo Roth Spiegelman sich fühlte, wenn sie nicht Margo Roth Spiegelman war: Sie fühlte sich leer.«  
Diese Ahnung, die Quentin auf Seite 216 gewinnt, bestätigt sich in einem Vergleich, den Margo auf Seite 319 wählt.  
Lest diese Stelle und bringt sie mit dem Bild von den „gerissenen Saiten“ in Verbindung.

## M 16 Spiegelungen

„Mein Vater kaute, dann legte er die Gabel hin und sah mich an. `Je länger ich in meinem Beruf arbeite`, sagte er, `desto mehr habe ich das Gefühl, dass es uns Menschen an Spiegeln fehlt. Anderen fällt es schwer, uns zu zeigen, wie wir aussehen, und uns fällt es schwer, anderen zu zeigen, wie es uns geht.`“ (S. 215)

Einige Seiten später stellt Quentin fest: „Eine Margo für jeden von uns – und jede davon war mehr Spiegel als Fenster.“ (S. 219)

1. Der Begriff „Spiegel“ hat in psychotherapeutischen Zusammenhängen eine andere Bedeutung als im alltäglichen Sprachgebrauch.  
Besprecht in der Kleingruppe, von welcher Bedeutung Mr. Jacobsen ausgeht und welches Verständnis Quentin mit dem Begriff verbindet. Schreibt eure Überlegungen neben das Bild.



2. „Spiegel“ können etwas sichtbar machen, ähnlich wie auch ein „Fenster“ einen Blick hinein und heraus gewährt.  
Auf Seite 328 kann Quentin im Gespräch mit Margo seine Gedanken klären, was es bedeutet, einen anderen Menschen richtig wahrnehmen zu können.  
Schreibe diese Erkenntnis auf ein Extrablatt.

## M 17 »Finde mich! – Finde dich!«

1. Auf der Suche nach Margo vollzieht Quentin einen eigenen, inneren Reifeprozess. Beschreibe die Stationen dieses Prozesses und formuliere ein Fazit.



**Seite: 328**

„Wir sind nicht verschiedene Halme der gleichen Pflanze. Ich kann nicht du sein. Du kannst nicht ich sein. Wir können uns einander vorstellen – aber nie völlig.“

**Seite: 66**

„Ich dachte, dass vielleicht, wenn ich selbstbewusst wäre, etwas zwischen uns passieren würde. Doch ich lag falsch.“

## M 18 Sprachliche Mittel und ihre Bedeutung

1. In der Tabelle findest du verschiedene sprachliche Mittel, die auch im Buch zu finden sind und zwar auf den Seiten 123, 102, 40, 105, 23, 104, 279, 151, 104, 249, 101.  
Füge die jeweilige Textpassage in die richtige Spalte ein.

Sprachliches Mittel	Seite	Beispiel
Anspielung	19	„der blutige Ben“
Wortneuschöpfung	22	
Steigerung von Aussagen		
Gegensatz		
Vergleich		
Klimax		
Ellipse		
Anspielung		
Metapher		
Alliteration		
Wortneuschöpfung		
Ironie		
Metapher		

2. Quentin, Radar und Ben sind ganz gut darin, „flotte Sprüche“ zu klopfen.  
Wähle einen von Seite 23 aus und ordne ihn den sprachlichen Mitteln zu.

## M 19 Der Autor John Green

„John Green erschafft mit seinen Worten Personen, die man heiraten will, Welten, von denen man ein Teil sein will, und Geschichten, die man erleben will.“

*Literaturhaus Wien*

„John Green schreibt Bücher für 15-Jährige. Auf den ersten Blick. Auf den zweiten Blick ist John Green einer der wichtigsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart.“

*Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*



© Marina Waters

- Führe eine Internetrecherche zu John Green durch. Hilfreich ist hierfür vielleicht die folgende Seite: [www.dtv-dasjungebuch.de](http://www.dtv-dasjungebuch.de) Wenn du über die Suchleiste „John Green“ eingibst, gelangst du zu interessanten Interviews mit John Green. Welche interessanten Informationen findest du über ihn?
- Stell dir vor, du wärst ein Fernsehmoderator und hättest John Green in deiner Sendung. Mit welchen Worten würdest du ihn in der Show dem Publikum vorstellen?
- Denk dir vier Fragen aus, die du John Green unbedingt stellen möchtest.
- Wenn du Journalist wärst, welchen **EINEN SATZ** würdest du über das Buch sagen?

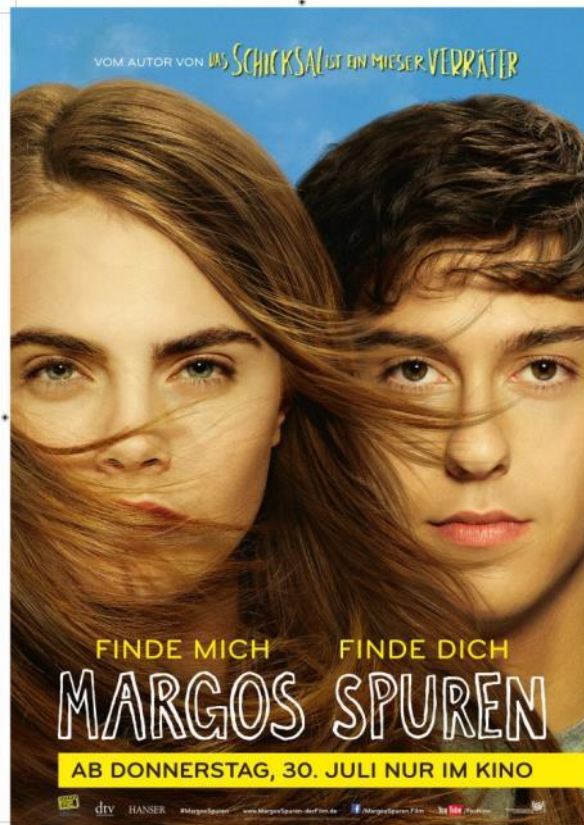
- Trage zwei weitere Sätze von deinen Mitschülern zusammen und füge sie ein.

## M/F 20 Der Film »Margos Spuren«

### »YOU WILL GO TO THE PAPER TOWNS AND YOU WILL NEVER COME BACK«

(John Green)

Twentieth Century Fox Film Corporation  
präsentiert nach dem Filmstart in Amerika  
ab dem 30. Juli in deutschen Kinos den Film:



**Cara Delevingne**  
als Margo

**Nat Wolff**  
als Quentin

Regie:  
**Jake Schreier**

Produzenten:  
**Wyck Godfrey,  
Marty Bowen**

und den Schauspielern Justice Smith als Radar, Austin Abrams als Ben,  
Halston Sage als Lacey, Jaz Sinclair als Angela



Alle Filmbilder, die auf dieser und den folgenden Seiten im Unterrichtsmodell verwendet werden, haben den Copyright-Vermerk: © 2015 Twentieth Century Fox Film Corporation. All Rights Reserved.



## M/F 21 Die Rollenbesetzung

1. Bestimmt hast du beim Lesen des Buches bereits erste Vorstellungen zu den beiden Hauptpersonen entwickelt.  
Entspricht die Rollenbesetzung im Film diesen Erwartungen?
2. Erkläre, warum du Nat Wolff und Cara Delevingne für die Rollen von Quentin und Margo für geeignet/nicht geeignet hältst.

Notiere deine Einschätzungen auf der Rückseite dieses Blattes in zwei verschiedenen Farben.





## M/F 22 Das Rätsel um Margo

»Margo hat Rätsel immer geliebt. Und bei allem, was später passierte, wurde ich den Gedanken nicht los, dass sie Rätsel vielleicht so liebte, dass sie selbst zu einem wurde.« (S. 13)

1. Was erscheint dir an Margo und ihrem Verhalten „rätselhaft“?  
Schreibe deine Hinweise rund um das Bild.
2. Ändert sich deine Einschätzung im weiteren Verlauf der Handlung?  
Wenn ja, was sind die Gründe?



## M/F 23 Begriffe zur Filmanalyse

1. Recherchiere die nachstehenden Begriffe aus der Tabelle und erkläre ihre Bedeutung.
2. Versuche zu einigen der Begriffe ein Beispiel aus dem Film »Margos Spuren« zu geben.



Begriff	Erläuterung	Beispiel aus dem Film
<b>Backstory</b>		
<b>Coming-of-Age-Film</b>		
<b>Screenshot</b>		
<b>Plot Point</b>		
<b>Totale</b>		
<b>Suspense</b>		
<b>Soundtrack</b>		
<b>Set</b>		

**M/F 24 »Das wird die beste Nacht deines Lebens.« (S. 38)**

1. Erinnere dich an die Filmszenen zu Margos „Rachefeldzug“. Ergänze Margos Liste und streiche falsche Teile durch.

---

---

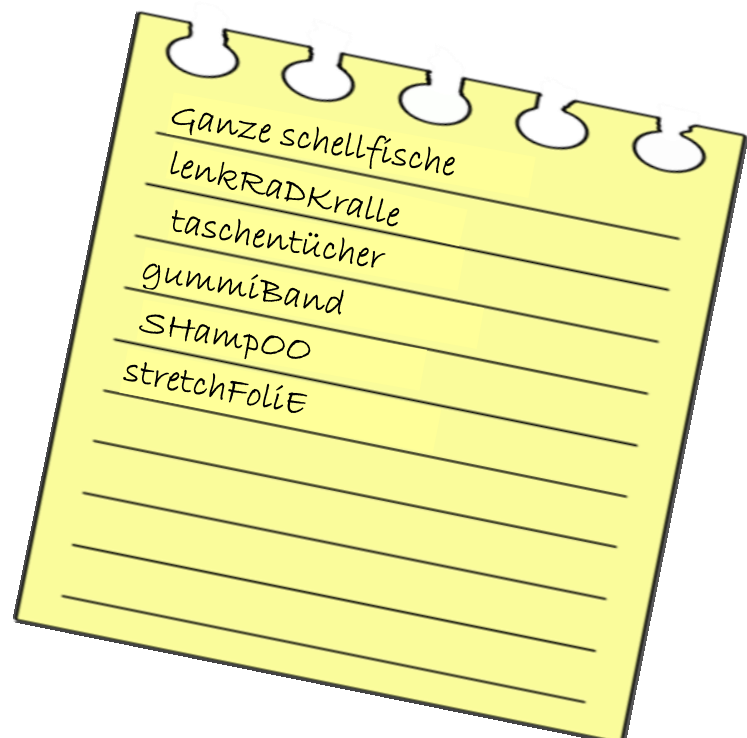
---

---

2. Margo findet zu Beginn und im Verlauf ihrer nächtlichen Aktion unterschiedliche Begründungen für ihre Motive.

Lies dazu noch einmal die Seiten 37 und 66 im Buch.

Welche ihrer Aussagen erscheint dir glaubwürdig und warum?





1. Wohin führt der Schnipsel die drei Freunde?

---

---

2. Wie reagieren sie auf den fremden, „gottverlassenen“ Ort?

---

---

---

---

3. Wodurch werden diese Empfindungen bei ihnen ausgelöst?

---

---

---

---

4. Wie lautet die Wandaufschrift, die sie in der Lagerhalle entdecken und was klärt sich dadurch für sie?

---

---

---

## M/F 26 Die Saiten

1. Der Roman berichtet von „Saiten, die gerissen sind“ und „Saiten, die sich berühren“.  
Erinnere dich an Filmszenen, in denen dies deutlich wird und beschreibe sie.



**M/F 27 »an die redaktion – bis Zum 29. Mai mittags Beträgt die einwohnerzahl von agloe 1.« (S. 254)**



»... anscheinend ist Margo wieder ausgerissen.«  
(Mrs. Spielman, S. 112)

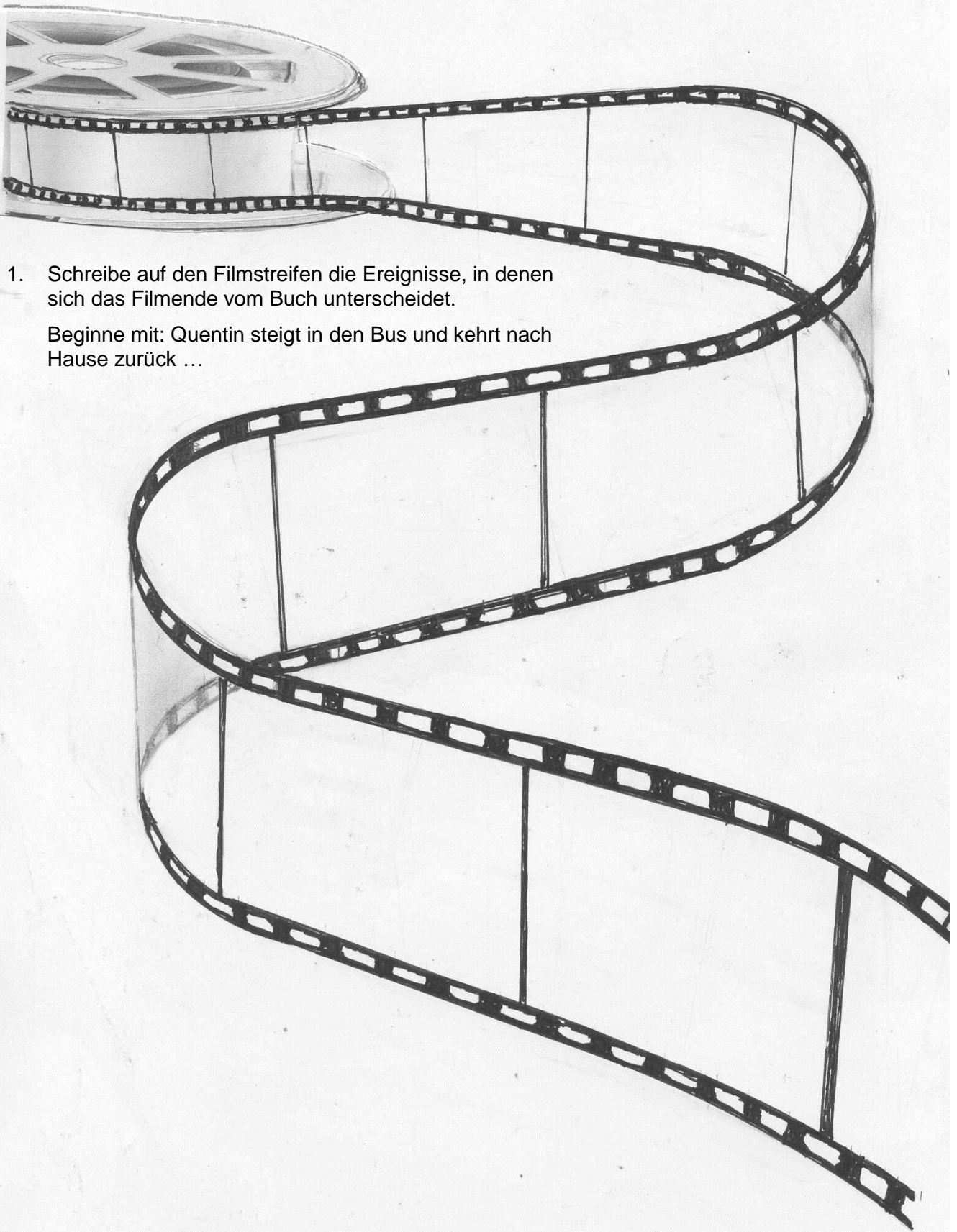
»Ich wandere auf einer ewigen  
Reise.«  
(Walt Whitman, S. 129)

»YOU WILL GO TO THE  
PAPER TOWNS AND YOU  
WILL NEVER COME BACK.«  
(Wandaufschrift in Grovepoint  
Acres, S. 163)

1. Lies die drei Aussagen rechts neben dem Bild.  
Welche scheint deiner Meinung nach am ehesten auf Margo zuzutreffen und warum?
2. Margo ist eine Suchende ...  
Beziehe dich auf das letzte Gespräch im Film zwischen ihr und Quentin in der kleinen Cafeteria und begründe, warum sie gehen *muss*.



## M/F 28 Rückkehr nach Orlando ...

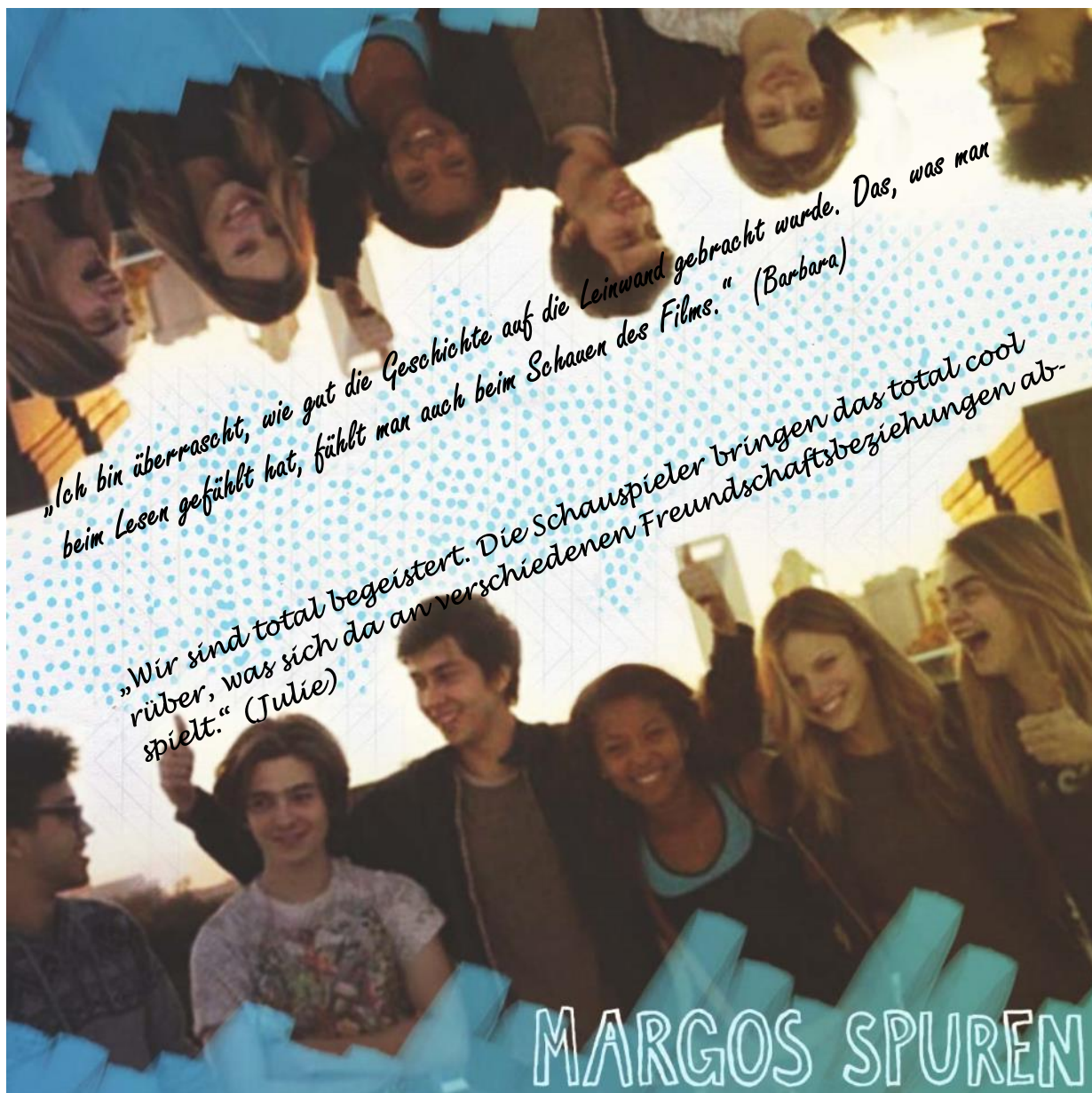


1. Schreibe auf den Filmstreifen die Ereignisse, in denen sich das Filmende vom Buch unterscheidet.

Beginne mit: Quentin steigt in den Bus und kehrt nach Hause zurück ...

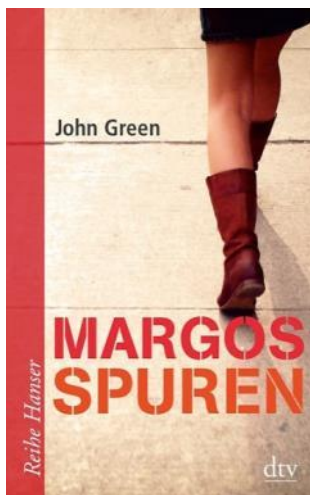
## M/F 29 Erste Reaktionen auf den Film

1. Füge den untenstehenden Fan-Aussagen auch deine Meinung zum Film hinzu.
2. Gibt es unter deinen FreundInnen oder MitschülerInnen auch gegensätzliche Einschätzungen? Diskutiert diese.





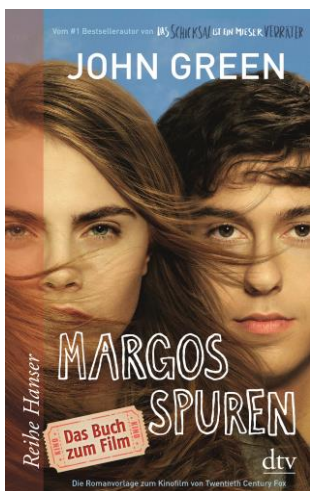
## Impressum:



John Green  
**Margos Spuren**

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz  
336 Seiten

ISBN: 978-3-423-62499-2  
€ 9,95 [D], € 10,30 [A], sFr 14,90



John Green  
**Margos Spuren**

Aus dem Englischen von Sophie Zeitz  
336 Seiten

ISBN: 978-3-423-08644-8  
€ 9,95 [D], € 10,30 [A], sFr 14,90

### WICHTIGER TIPP:

Wenn Sie den Film mit Schulklassen sehen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Kino; man wird Ihnen gern behilflich sein.

[www.MargosSpuren-derFilm.de](http://www.MargosSpuren-derFilm.de)

© 2015 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, München  
Alle Rechte vorbehalten

dtv  
Reihe Hanser  
Tumblingerstraße 21  
80337 München  
[www.reihehanser.de](http://www.reihehanser.de)

## **Unterrichtspraxis *Reihe Hanser/dtv***

Idee, Konzeption und Redaktion:

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2015